

Vortrag mit Diskussion

Der INF-Vertrag zwischen USA und Russland wurde gekündigt. Wie geht es weiter?

Dr. Jürgen Altmann

Experimentelle Physik III, TU Dortmund

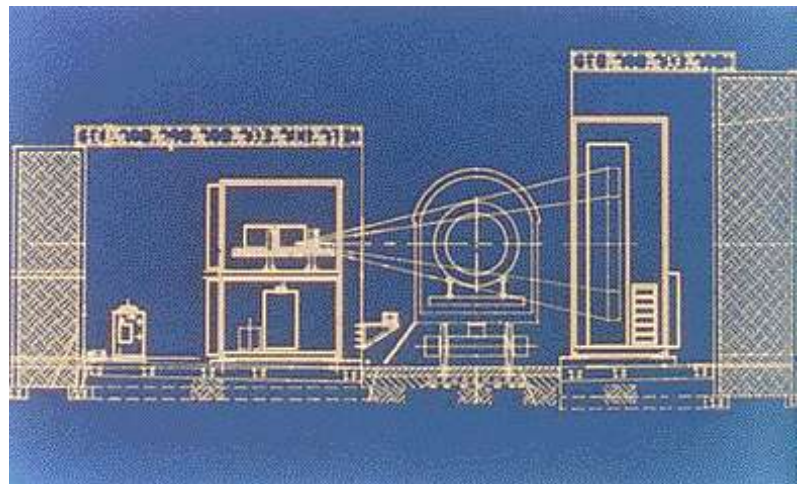
Dienstag, 19. 11. 2019, 14:00 – 16:00 Uhr Physik, AV-Raum, P2-E0-414

Der INF-(Intermediate-Range Nuclear Forces)-Vertrag zum Verbot von Mittelstreckenraketen und –flugkörpern (1987-2019) war ein großer Durchbruch bei der nuklearen Rüstungsbegrenzung, ermöglicht durch M. Gorbatschows „neues Denken“ und eine weltweite Friedensbewegung. Der Vertrag schaffte die landgestützten Mittelstreckenraketen und –marschflugkörper (mit 500-5.500 km Reichweite) ab und führte bis dahin unerreichbare Verifikationsmethoden ein, u.a. ständige Inspektionen an den Raketenfabriken der USA und UdSSR/Russlands. Was hat der Vertrag bewirkt? Was bedeutet seine Kündigung 2019 für nukleare Abrüstung und Weltfrieden? Welche Vorwürfe haben zur Kündigung geführt? Was sollte im nuklearen Doppeldreieck USA-Russland-China bzw. China-Indien-Pakistan geschehen?



Pershing-II-Rakete

https://en.wikipedia.org/wiki/Pershing_II



Röntgendurchstrahlung von Raketenbehältern an Fabrik in
Votkinsk, Russland

<https://fas.org/nuke/control/inf/infbook/ch5h.htm>

J. Altmann ist Physiker und Friedensforscher und Mitglied des Arbeitskreises Naturwissenschaft und Abrüstung in der TU Dortmund.